

Kompetenznetzwerk für Bibliotheken

Arbeitsprogramm 2018

Fassung vom 07.11.2017

| | |
|---|----|
| 0. Vorbemerkung..... | 2 |
| 1. Ziele des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken (knbnb) | 2 |
| 2. Das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken 2018..... | 3 |
| 3. Arbeitsprogramm 2018 | 4 |
| 3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik: Bibliotheken zählen!..... | 4 |
| 3.2. Arbeitsbereich Internationale Kooperation | 6 |
| 3.2.1 Internationale Kooperation: Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch weltweit | 6 |
| 3.2.2. EU-und Drittmittelberatung: Wegweiser zu Fördertöpfen..... | 9 |
| 3.3 Bibliotheksportal.de: Das Internetportal zu Bibliotheken | 12 |
| 3.4 DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID): Normen für innovative und effiziente Bibliotheksarbeit..... | 14 |
| 3.5 Koordination des knbnb: der Knoten im Netz..... | 18 |
| 4. knbnb-Finanzplan 2018 | 19 |
| 5. Mitglieder des knbnb-Steuerungsgremiums..... | 20 |

0. Vorbemerkung

Arbeitsgrundlagen des knb sind die Verwaltungsvereinbarung über das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken vom 6. November 2003¹ und der Bericht des Runden Tisches² an die KMK AG Bibliotheken vom 24. März 2003. Das Arbeitsprogramm 2018 baut auf der Entwicklung des knb bis September 2017 auf, die im Arbeitsbericht 2017 (separates Dokument) ausführlich dargestellt wird.

1. Ziele des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken (knb)

Das knb ist ein Zusammenschluss von Einrichtungen, die sich durch ihre koordinierende Arbeit für Bibliotheken bewährt haben. Das knb erledigt überregionale Aufgaben des deutschen Bibliothekswesens in dezentraler Form. Die Steuerung des knb wird durch ein sechsköpfiges Gremium wahrgenommen, in dem die Bibliotheksverbundsysteme, die Bibliotheken mit nationalen Aufgaben und die staatlichen Fachstellen mit je einer, sowie der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) mit zwei und die KMK mit einer Person vertreten sind.

Die Gesamt-Ziele des knb sind:

- Relevante Informationen und Fakten für Planungen und Entscheidungen auf Bundes- und Länderebene vielfältig verfügbar zu machen
- strategische Prioritäten zu identifizieren
- die Rolle der Bibliotheken international zu stärken und die internationalen Beziehungen zu unterstützen
- das Innovations- und Entwicklungspotenzial der Bibliotheken zu unterstützen
- eine Infrastruktur für bibliothekarische Kooperationen bereitzustellen

Die Arbeitsbereiche des knb decken inhaltlich ein breites Spektrum ab, sind strukturell jedoch ähnlich:

- sie sind nur auf überregionaler Ebene sinnvoll zu erledigen
- sie erfordern zwingend Kontinuität – es sind keine befristeten Projekte
- sie wirken kooperationsunterstützend für die Zusammenarbeit der Bibliotheken

¹ http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/user_upload/content/wir_uns/dateien/KNB_verwaltungsverein061103.pdf

² Runder Tisch der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme, des Deutschen Bibliotheksverbands, der Fachstellenkonferenz, der Staatsbibliotheken und der ekz:

http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/user_upload/content/wir_uns/dateien/KNB_bericht_an_kmk_240303_lang.pdf

2. Das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken 2018

Stand des Netzwerks insgesamt

Aktuell werden fünf überregionale Dienstleistungen im Rahmen des knb von drei Einrichtungen erbracht. Die Koordination des Netzwerks erfolgt durch den Deutschen Bibliotheksverband e.V.

Gemäß seiner Aufgabenstellung unterstützt das knb darüber hinaus drei überregionale Kooperationsprojekte, die sich aus der kollegialen Zusammenarbeit in der Fachcommunity entwickelt haben. Zahlreiche weitere Arbeits- und Fachgruppen werden im Rahmen der knb-Arbeitsbereiche unterstützt, z.B. durch das Bibliotheksportal bei der Vermittlung von Fachinformation, als Normungsgruppen durch den NID usw.

| Arbeitsbereiche des knb | ausführende Institution | Finanzierung |
|---|---|---|
| Deutsche Bibliotheksstatistik | Hochschulbibliothekszenrum hbz | Länder / KMK |
| Internationale Kooperation | Deutscher Bibliotheksverband | Länder / KMK |
| EU- und Drittmittelberatung | Deutscher Bibliotheksverband (seit 7/2012) | Länder / KMK |
| Bibliotheksportal | Deutscher Bibliotheksverband | Länder / KMK, Einnahmen |
| Normung | NID / DIN | Länder / KMK |
| knb-Koordination | Deutscher Bibliotheksverband | Länder / KMK |
| unterstützte Projekte / Fachgruppen | ausführende Institution | Finanzierung |
| www.informationskompetenz.de (via Bibliotheksportal) | Gemeinsame Kommission Informationskompetenz von VdB und dbv | Länder / KMK (via Bibliotheksportal) |
| AG RFID in Bibliotheken (via Normung) | teilnehmende Bibliotheken an der AG RFID | teilnehmende Bibliotheken |

3. Arbeitsprogramm 2018

3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik: Bibliotheken zählen!

ausführende Institution: Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz)
Finanzvolumen 2018: **144.104 € reguläre Kosten (KMK)**
inkl. Erhöhung um 25.000 Euro für die Messung der virtuellen Nutzung in Bibliotheken seit 2012
In 2017 nicht verwendete Gelder für die virtuelle Nutzung dienen als Initialfinanzierung, um die technische Umsetzung eines neuen Messverfahrens der virtuellen Nutzung in Bibliotheken zu ermöglichen.
Ggf. Erhöhung der laufenden Kosten ab 2018, wenn der Antrag auf Mittelerrhöhung für die DBS zur dauerhaften Implementierung des Zählpixelverfahrens zur virtuellen Nutzungsmessung auf der 378. Sitzung der KMK bewilligt wird.

Das Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) in Köln führt die Deutsche Bibliotheksstatistik im Auftrag des knb durch. Derzeit umfasst die DBS Adressdaten von rund 10.000 Bibliotheken. Für das Berichtsjahr 2016 haben rund 9.000 Bibliotheken ihre statistischen Daten an die DBS gemeldet, darunter 97,44 % der hauptamtlichen Öffentlichen Bibliotheken, 89 % der neben- und ehrenamtlichen Öffentlichen Bibliotheken und 74% der wissenschaftlichen Bibliotheken (Stand August 2017). Die DBS bereitet die gemeldeten Daten in verschiedenen Auswertungen auf und stellt sie den Bibliotheken, Unterhaltsträgern, Fachverbänden und allen übrigen Interessenten kostenlos zur Verfügung. Damit erfüllt die DBS eine der zentralen Aufgaben des knb, mit validen statistischen Daten die Leistungen von Bibliotheken in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen sowie Fakten für Planung und Entscheidungen landes- und bundesweit zur Verfügung zu stellen. Die jährliche Erhebung eines kontinuierlichen Datensets bildet für viele Bibliotheken außerdem die Basis um strategische Prioritäten zu ermitteln, Tendenzen zu erkennen und die eigene Institution mit ähnlichen zu vergleichen.

Arbeitsschwerpunkte 2018

Erstellung der nationalen Bibliotheksstatistik für das Berichtsjahr 2017:

- **Technische Bereitstellung und der Online-Datenerfassungstools** für Bibliotheken und Fachstellen bis 31.03.2018
- **Redaktioneller Support zur Datenerfassung** für Bibliotheken und Fachstellen, schwerpunktmäßig bis 31.03.2018
- **Bereitstellung der Daten** in einer vorläufigen Version bis voraussichtlich 31.05.2018 im Auswertungstool "Variable Auswertung"
- **Intellektuelle Datenkontrolle und -korrektur** der Daten, die den statischen Gesamtauswertungen zugrunde liegen. Diese Auswertungen haben eine besondere Bedeutung. Sie gehen als zitierfähige nationale Bibliotheksstatistik in zahlreiche Veröffentlichungen, vor allem bei Destatis, dem statistischen Bundesamt und den statistischen Landesämtern ein.
- **Implementierung eines aktualisierten DBS-Fragebogens für Wissenschaftliche Bibliotheken** nach Abstimmung mit den relevanten Gremien voraussichtlich Oktober /November 2017; eine programmiertechnische Unterstützung in der DBS muss jedoch bis dahin vorhanden sein.
- **Bei gesicherter Finanzierung:** in Kooperation mit einem externen Dienstleister soll die **Integration eines neuen Verfahrens zur Messung der virtuellen Nutzung** in Bibliotheken in die DBS (Entwicklung und Implementierung voraussichtlich 2018, Ziel: Anwendung ab dem Berichtsjahr 2019) erfolgen.
- Hierfür **Überarbeitung und erneute Vorlage des Antrags an KMK zur Erhöhung der lfd. Mittel** (voraussichtlich zur 378. Sitzung des Hochschulausschusses am 30.11./1.12.17) für die dauerhafte **Bereitstellung eines Zählpixelverfahrens**

Laufende Aufgaben:

- Bereitstellung der Infrastruktur der Datenerfassung für das DBS-Berichtsjahr 2017 ab 02.01.2018 bis 31.03.2018
- Intellektuelle Plausibilitätskontrollen nach der Online-Eingabe; händische Nacherfassung der korrigierten Daten sowie der Nachzügler. Nachfragen per Mail bei Bibliotheken und Fachstellen, im Durchschnitt für rund 200 Bibliotheken.
- Erstellung aller statischen Auswertungen (u.a. Gesamtauswertungen) bis voraussichtlich September 2018. Hierunter fallen die aggregierten zitierfähigen Gesamtauswertungen zu Öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland ebenso wie Auswertungen zu Musikbibliotheken, Patientenbibliotheken, Fahrbibliotheken und Spezialbibliotheken, die die nationale Bibliotheksstatistik bilden.
- Durchführung der statistischen Datenerhebung für die öffentlichen Fahrbibliotheken in Zusammenarbeit mit der Kommission Fahrbibliotheken des dbv.
- Betreuung der Sitzungen der Steuerungsgruppen der DBS.
- Kundensupport per Telefon und E-Mail.
- Erstellung von qualifizierten Auswertungen aus der DBS nach Anforderung für u.a. Ministerien, das Bundesverwaltungsamt, Statistische Landesämter, kulturpolitische Gesellschaften, die überregionale Presse und den dbv. Zusammenarbeit mit NAPLE, IFLA, EBLIDA und bei Weiterführung mit dem Global Library Data Atlas zur Sichtbarkeit der Deutschen Bibliotheksstatistik auf internationaler Ebene.
- Pflege des öffentlichen Wikis für Kunden und Partner als Informationsplattform der DBS und der DBS-Webseiten sowie die Aktualisierung der Mailinglisten und Adressdaten.
- Ständige Anpassung der Online-Auswertungswerkzeuge der DBS „Variable Auswertung“ (VA) und „Suchmaschine für Bibliotheken“ (BibS). Die Arbeiten erfolgen zeitnah nach Beschlussfassung der Steuerungsgruppen bzw. Anforderungen der DBS-Redaktion.
- Validierung der Fragebögen, Behebung von möglichen Inkonsistenzen, die sich während der Erhebungsphase gezeigt haben.
- Laufende Anpassung und Verbesserung der Importschnittstelle für Fachstellen nach Beschlussfassung durch die Steuerungsgruppen.
- Teilnahme an bibliothekarischen Veranstaltungen und Messen
- Berichtswesen

3.2. Arbeitsbereich Internationale Kooperation

3.2.1 Internationale Kooperation: Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch weltweit

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)
Finanzvolumen 2018: 98.448 € (KMK)

Die Ziele des knb-Arbeitsbereichs „Internationale Kooperation“ sind es, durch internationalen Wissenstransfer und Vernetzung die Rolle der Bibliotheken international zu stärken, ihre Interessenvertretung im globalen Kontext zu unterstützen und ihre Zusammenarbeit mit anderen Organisationen zu fördern.

Er unterstützt zudem die Innovations- und Entwicklungsbestrebungen der deutschen Bibliotheken, informiert sie über aktuelle Themen und Trends auf internationaler Ebene und stärkt ihre Stellung in der globalen Fachgemeinde durch die Präsenz deutscher Mitglieder in multilateralen Gremien.

Das Sekretariat des IFLA-Nationalkomitees ist ebenfalls an diesen Arbeitsbereich angegliedert, der gemeinsam mit Partnern wie Bibliothek & Information International und dem Goethe-Institut die Infrastruktur für internationale bibliothekarische Kooperationen bereitstellt.

Arbeitsschwerpunkte 2018

Vorbereitung der Bewerbung für die Austragung der IFLA Konferenz 2021 in Deutschland

- Entscheidungsvorbereitung zu einer Bewerbung für die Austragung des Weltkongresses 2021 in Deutschland für den 14.01.18 (BID-VS-Sitzung)
- Ansprache von möglichen Partnern (Ministerien, Stiftungen, Verbände, Bibliotheken, Kongressort),
- Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Bewerbung, Entwicklung von entsprechenden Informationsmaterialien.
- Koordination der Einreichung aller notwendigen Unterlagen für die Bewerbung bis zum 30. Juni 2018 bei der IFLA Hauptgeschäftsstelle.
- Information der Fachcommunity über den Beschluss zu einer Bewerbung, um sie von Beginn an in den Prozess einzubinden und die Chancen einer Austragung in Deutschland zu verdeutlichen.

Stärkung des gemeinsamen Agierens der deutschen Vertreter/innen in den IFLA-Gremien und jenen in den deutschen Verbandsgremien

- Zusammenführung der jeweiligen Vertreter/innen und Unterstützung des gegenseitigen Austauschs in den Gremien
- Hinwirkung auf eine verstärkte gemeinsame Vorgehensweise und auf abgestimmte Kommunikationsformen
- Mitwirkung bei der Verbreitung des durch internationalen Austausch gewonnenen Fachwissens in die deutsche Fachszene (Netzwerk von BII-Stipendiaten, zukünftige Stipendienprogramme u.a.)

Beitrag der Bibliotheken zur Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen

- Verbreitung von Informationen über die Aktivitäten der IFLA und von ausländischen Bibliotheksverbänden zu dem Thema in Deutschland
- Initiierung der aktiven Beteiligung von Bibliotheken in Deutschland durch die Mitgestaltung einer Veranstaltung auf dem Deutschen Bibliothekartag 2018.

Vermittlung der Bedeutung des internationalen Engagements an den Berufsnachwuchs

- In Abstimmung mit der Konferenz der informations- und bibliothekswissenschaftlichen Ausbildungs- und Studiengänge (KIBA, Sektion 7 des dbv) Fortsetzung des Dialogs mit dem fachlichen Nachwuchs und dessen Sensibilisierung für internationale Entwicklungen sowie Ausbau des grenzüberschreitenden Wissensaustauschs und der internationalen Interessenvertretung durch:
 - Stetige Aktualisierung und Optimierung des Vorlesungsmoduls „Internationale Zusammenarbeit“ als optionaler Bestandteil für Bul-Studiengänge und Erweiterung seiner Einsatzmöglichkeiten.
 - Bereitstellung von Informationen für Nachwuchsbibliothekar/innen über die Kommunikationskanäle des KIBA-Netzwerks sowie über einen einzurichtenden Verteiler innerhalb der Fachschaften der verschiedenen Ausbildungsstätten.

Unterstützung der bilateralen Kooperationen deutscher Verbände

- Mitarbeit an der „Partnerland“-Reihe von Bibliothek & Information International (aktuell am „Partnerland USA 2016-2019) durch Unterstützung der Projekt-AG, als Ansprechpartnerin für den US-amerikanischen Partner American Library Association (ALA) und Bereitstellung geeigneter Kommunikationskanäle
- Betreuung des dritten Jahres Partnerland USA (geplanter Schwerpunkt: Nachwuchs, Ausbildung, Personalgewinnung)
- Mitarbeit an der Vorbereitung des Partnerlands Niederlande 2019-2021
- Kooperation mit bibliothekarischen Organisationen in ausgewählten Nachbarländern (aktuell: Österreich, Schweiz, Südtirol, Litauen, Niederlande)

Europäisches Kulturerbejahr 2018 „Sharing Heritage“

- Verstärkung der Zusammenarbeit aller Bibliotheken mit anderen Akteuren im digitalen Umfeld (Museen, Archiven u.a.) in Europa
- Sichtbarmachung von Bibliotheksbeständen als Teil des Kulturerbes auf europäischer Ebene (ggfs. in Kooperation mit EBLIDA)

Thematisch fokussierte Informationsvermittlung

Die folgenden Themenfelder werden in 2018 besonders beobachtet und neue Entwicklungen im Ausland über verschiedene Kanäle kommuniziert:

- digitale Transformation von Bibliotheken, Europäisches Urheberrecht, Forschungsdatenmanagement, Open Access, Langzeitarchivierung, Bestandserhaltung (Kulturerbe), E-Books in Öffentlichen Bibliotheken, Rolle der Bibliotheken in der Stadtentwicklung, Bibliotheksangebote für Flüchtlinge, Inklusion und Diversität in Bibliotheken, digitale Leseförderung, Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen

In allen Themenbereichen steht neben dem gegenseitigen Wissens- und Erfahrungsaustausch die Vermittlung von innovativen Beispielen guter Praxis nach Deutschland im Vordergrund.

Laufende Aufgaben

Die laufenden Aufgaben des Arbeitsbereichs werden nahtlos aus den Vorjahren fortgesetzt:

Unterstützung der Interessensvertretung von Bibliotheken in europäischen und internationalen bibliothekarischen und außerbibliothekarischen Gremien/Verbänden

- Unterstützung der gemeinsamen Lobbyarbeit von Bibliotheken auf europäischer und internationaler Ebene durch laufende Beobachtung von relevanten EU-Informationen und Austausch mit Vertreter/innen von EBLIDA, LIBER und IFLA
- Teilnahme an Sitzungen und inhaltliche Mitarbeit in deutschen Gremien mit internationaler Ausrichtung zur Sichtbarmachung der Bedeutung von Bibliotheken (beispielsweise BKJ international, Deutsche UNESCO Kommission, Deutscher Kulturrat)

Einbindung der deutschen Fachgemeinde in internationale Strukturen

- Führung des Sekretariats des IFLA-Nationalkomitees Deutschland inkl. Redaktion der Internetplattform www.ifla-deutschland.de und Verlinkung relevanter Inhalte mit www.bibliotheksportal.de und www.bi-international.de
- Durchführung von Veranstaltungen und Webinaren zur IFLA (auch zu spezifischen Thematiken) und zu Fragen der interkulturellen Kompetenz für deutsche IFLA-Aktive
- Sicherung des Informationsaustauschs zwischen IFLA-Sektionen und den entsprechenden deutschen Verbandsgremien, vor allem den Kommissionen

Beobachtung relevanter internationaler politischer Entwicklungen sowie ggf. Initiierung von Stellungnahmen des deutschen Bibliothekswesens

- Entsprechende Abstimmung mit EBLIDA, LIBER und IFLA und Weitergabe der Information an den Deutschen Bibliotheksverband zur Abstimmung der Lobbyarbeit und aktiven Beteiligung

Vermittlung aktueller IFLA-Aktivitäten in Deutschland

- Die Vermittlung erfolgt in intensiver Zusammenarbeit mit dem deutschen Mitglied des IFLA Vorstandes (Barbara Lison), den weiteren deutschen Mitgliedern von IFLA-Gremien sowie dem Bereich Kommunikation des dbv und dem Arbeitsbereich Bibliotheksportal des knb beim dbv.

Informationsdienstleistungen für die deutsche und die internationale Fachgemeinde

- Informationsweitergabe aus dem Ausland an die deutsche Fachöffentlichkeit über geeignete Kommunikationskanäle sowie durch Vorträge, Artikel in Fachpublikationen und Teilnahme an Veranstaltungen
- Informationsweitergabe aus Deutschland an die internationale Fachöffentlichkeit über geeignete Kommunikationskanäle sowie durch Vorträge und Teilnahme an Veranstaltungen
- Vermittlung von Referentinnen und Referenten ins Ausland und nach Deutschland
- Bearbeitung von Anfragen von deutschen und ausländischen Fachkolleg/innen
- Redaktion der Bereiche "Internationales" sowie die entsprechenden Themenbereiche auf www.bibliotheksportal.de in enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich Bibliotheksportal

3.2.2. EU- und Drittmittelberatung: Wegweiser zu Fördertöpfen

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Finanzvolumen 2018: 98.448 € (KMK)

Die EU- und Drittmittelberatung unterstützt Bibliotheken - unabhängig ihrer Ausrichtung - bei der Entwicklung und Realisierung von Fördermittelprojekten. Im Zuge dessen erfolgt eine umfassende Recherche von Ausschreibungen auf internationaler, europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene sowie ihrer Kommunikation, u.a. auf dem Bibliotheksportal, mittels Twitter sowie im Rahmen eines wöchentlichen Förder-Newsletters und des zweiwöchentlichen dbv-Newsletters.

Darüber hinaus besteht für Bibliotheken die Möglichkeit einer spezifischen Beratung, u.a. über Skype, im Hinblick auf die Akquise öffentlicher oder privater Drittmittel. Auf der Grundlage bestehender Finanzierungsbedarfe werden dabei Konzepte entwickelt, die verschiedene Optionen - angefangen von einer Bewerbung auf öffentliche Ausschreibungen, über die proaktive Adressierung von Stiftungen und Unternehmen bis hin zur Ansprache von Einzelpersonen - aufzeigen.

Vor einer Anfrage potenzieller Fördermittelgeber können Bibliotheken zudem ihre geplanten Vorhaben sowohl inhaltlich als auch hinsichtlich der kalkulierten Ressourcen durch die Drittmittelberatungsstelle prüfen lassen.

Im Rahmen dieses Konsultationsangebotes werden auch Grundlagen und Methoden des Projektmanagements vermittelt. Schließlich können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bibliotheken im Rahmen von Webinaren, Workshops und Seminaren bzw. Vorträgen Qualifizierungsangebote aus dem Fördermittelbereich wahrnehmen.

Arbeitsschwerpunkte 2018

Vermittlung zielgruppenspezifischen Wissens zur Planung und Realisierung von Fördermittelvorhaben durch Seminar-, Workshop- und Webinar-Angebote *WORKSHOPS und SEMINARE für spezifische Interessengruppen*

- „Einführung in die Drittmittelakquise“, Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg, Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowohl von Schul- als auch öffentlichen Bibliotheken in Brandenburg, Termin: 25. Oktober 2017, 10.00 – 17.00 Uhr
- „Fördermittel, Crowdfunding, Stiftungen und Co.“, Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken in Thüringen, Zielgruppe: Bibliotheksleiter in Öffentlichen Bibliotheken, Termin: 06. Dezember 2017, 9.00 – 15.00 Uhr
- „Projekte Planen und beantragen“, Kompetenzzentrum Bestandserhaltung für Archive und Bibliotheken in Berlin und Brandenburg, Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Archiven und Bibliotheken der Region, 24. Oder 31. Januar 2018
- „Drittmittelakquise für wissenschaftliche Bibliotheken“, Zentrum für Informations- und Bibliothekswissenschaftliche Weiterbildung, Technische Hochschule Köln, Zielgruppe: Beschäftigte wissenschaftlicher Bibliotheken aus Nordrhein-Westfalen, die mit der Einwerbung von Drittmitteln betraut sind
- „Projektsprechstunde: Von der Vorstellung erster Ideen bis zur Prüfung fertiger Konzepte“, Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg Fachhochschule Potsdam, Fachbereich Informationswissenschaften, Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Bibliotheken und Archiven in Brandenburg
- „Drittmittelakquise und Realisierung von Fördermittelvorhaben“, Bayerische Staatsbibliothek, Abteilung Bibliotheksakademie Bayern, Zielgruppe: Referendarinnen und Referendare in Qualifizierung für den höheren Dienst

- „Drittmittelakquise für Öffentliche Bibliotheken“, Zentrum für Informations- und Bibliothekswissenschaftliche Weiterbildung, Technische Hochschule Köln, Zielgruppe: Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken aus Nordrhein-Westfalen, die mit der Einwerbung von Drittmitteln betraut sind
- „Finanzierung der Katholischen Öffentlichen Bibliotheken“, Borromäusverein e.V. Bonn, Zielgruppe: haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Büchereileitungen in katholischen öffentlichen Büchereien in der Ausbildung zur kirchlichen Büchereiassistenten

Workshops und (virtuelle) Seminare für eine breitere bibliothekarische Öffentlichkeit

- Hands on Lab im Rahmen des 107. Bibliothekartag (12. bis 15. Juni 2018) in Berlin, Zielgruppe: Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bibliothekartags
- Webinar mit dem Schwerpunkt „EU-Fördermittel“
- Webinar zu „Leitlinien der Mittelverwendung bei öffentlicher Förderung“

Weiterbildungsangebote im Rahmen der bibliothekarischen Qualifizierung und Ausbildung

- Praxisseminar „Grundlagen öffentlicher und privater Fördermittelakquise“ (Umfang 2-3 Blocktage sowie virtuelle Betreuung studentischer Praxisprojekte), Wintersemester 2017/ 18 an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Fakultät Design, Medien und Information, Department Information
- Kontaktstudienmodul „Drittmittelakquise“ (Umfang 2-3 Seminartage), Sommersemester 2018 an der Hochschule der Medien Stuttgart, Fakultät Information und Kommunikation
- Konzept zur Implementierung von Inhalten zu Projektentwicklung und Drittmittelakquise gemeinsam mit der Konferenz der Informations- und bibliothekswissenschaftlichen Ausbildungs- und Studiengänge des Deutschen Bibliotheksverbandes

Vertiefung des Beratungs- und Informationsangebots zu den EU-Struktur- und Arbeitsprogrammen

- Erschließung der Arbeitsprogramme (2018-2020) innerhalb der EU-Aktionsprogramme „Horizon 2020“, „Europe for Citizens“, „Creative Europe“ und „Erasmus+“
- Aktuelle Informationen zu den EU-Aktions- und Strukturprogrammen mittels Nachrichten auf dem Bibliotheksportal, dem Fördermittelnewsletter sowie dem dbv-Newsletter

Netzwerkerweiterung und Kooperationen

- Ausbau der Kooperationen mit den Landesfachstellen für Öffentliche Bibliotheken in den jeweiligen Bundesländern bzw. Drittmittelbeauftragten in Bibliotheken
- Zusammenarbeit mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)
- Vertiefung des Kontaktes zu Bundesministerien und Projektträgern zugunsten einer engen inhaltlichen Zusammenarbeit (u.a. Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit)
- Stärkung des Austauschs mit den Anlaufstellen der bibliotheksrelevanten europäischen Aktionsprogramme („Horizon 2020“/ Förderprogramm für Forschung, Innovation und Informationsgesellschaft), „Creative Europe“/ Förderprogramm für Kultur und Medien, „Erasmus+“/ Förderprogramm für Jugend, berufliche Bildung und Sport, „Europe for Citizens“/ Förderprogramm für Bürgerinnen und Bürger, Rechte Gleichstellung und Unionsbürgerschaft)

Laufende Aufgaben

- Recherche und Weitergabe von Informationen über öffentliche und private Fördermöglichkeiten auf internationaler, europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene u.a. via Social Media
 - *Internationale Ebene.* IFLA
 - *EU-Ebene.* Aktionsprogramme „Horizon 2020“ (Förderprogramm für Forschung und Innovation), „Europe for Citizens“ (Förderprogramm für Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft),

„Creative Europe“ (Förderprogramm für Kultur und Medien), Erasmus+ (Förderprogramm für Jugend, berufliche Bildung und Sport)

- *Bundes- und Landesebene.* Ausschreibungen der Bundesministerien (u.a. Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Bundesministerium für Gesundheit), Förderprogramme der jeweiligen Landesministerien (Landesförderung Öffentliche Bibliotheken Rheinland-Pfalz), Deutsche Forschungsgemeinschaft, Stiftungen (u.a. Bundeskulturstiftung, Kulturstiftungen der Länder), Ausschreibungen anderer Organisationen (Kommission zur Erhaltung schriftlichen Kulturgutes)
- *Regionale und lokale Ebene.* ERFE, ESF-Strukturprogramme
- Information über Veranstaltungen mit Fördermittel-Bezug (u.a. Angebote der Nationalen Kontaktstellen)
- (Individual-)Beratung von Bibliotheken bei der Planung, Beantragung und Realisierung von öffentlich und privat finanzierten Fördermittelvorhaben
- Angebot themenspezifischer Vorträge, Seminare und Workshops
- Berichterstattung über aktuelle Fördererfolge im Rahmen einer Best-Practice Sammlung
- Publikationen, u.a. „Unternehmen für Bibliotheken. Corporate Social Responsibility in der Praxis.“ (*KulturBetrieb*) zu bibliotheksspezifischen Themen aus dem Bereich der öffentlichen und privaten Fördermittelakquise u.a. innerhalb der Fachzeitschriften BuB sowie ZfBB
- Absolvieren von Informationsveranstaltungen zu spezifischen Förderprogrammen
- Weiterqualifizierung innerhalb ausgewiesener Fachveranstaltungen (bspw. im Rahmen von Veranstaltungsangeboten der Nationalen Kontaktstellen, Fundraisingtagen, dem Fundraisingverband etc.)

3.3 Bibliotheksportal.de: Das Internetportal zu Bibliotheken

| | |
|---------------------------------|--|
| ausführende Institution: | Deutscher Bibliotheksverband e.V. |
| Finanzvolumen 2018: | 59.000 € (KMK); zusätzlich 4.000 - 5.000 Einnahmen aus kostenpflichtigen Dienstleistungen (Branchenbuch) |

Ausgehend von den Hauptzielen des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken insgesamt (vgl. Seite 1), verfolgt das Bibliotheksportal im Besonderen die folgenden Ziele und bedient dabei unterschiedliche Zielgruppen:

1. entscheidungsrelevante Informationen über Bibliotheken und aktuelle Entwicklungen des Bibliothekswesens für Politik und Verwaltung bereitstellen sowie die Medien und breite Öffentlichkeit über Bibliotheken und aktuelle Entwicklungen informieren
2. Innovationsfähigkeit des Bibliothekswesens fördern, indem aktuelle Fachinformation und Daten für Bibliothekspraxis und -wissenschaft zugänglich gemacht werden
3. eine technische Infrastruktur für bibliothekarische Kooperationen bereitstellen

Das Bibliotheksportal als internetbasiertes kooperatives Fachinformationsangebot wurde bereits im ersten knb-Arbeitsplan von 2004 gefordert und ging im September 2006 online. Es wurde im Jahr 2011 erstmals einem Relaunch unterzogen und im Jahr 2017 erneut überarbeitet – sowohl technisch als auch grafisch.

Arbeitsschwerpunkte 2018:

Arbeitsschwerpunkt: Abschluss des inhaltlichen und technischen Relaunch des Portals sowie Weiterentwicklung

Aufgrund einer veralteten typo3-Version und sich daraus ergebender veralteter Extensions und dringend zu behebender Sicherheitsmängel war ein Relaunch des Bibliotheksportals zwingend erforderlich. Dieser wurde im Jahr 2017 umgesetzt. Im Zusammenhang mit dieser Aktualisierung wurden auch Inhalte und Aussehen zeitgemäß gestaltet (siehe Arbeitsprogramm 2017).

Die neue Website wird voraussichtlich im Herbst 2017 online gehen. Zu Beginn des Berichtszeitraums 2018 stehen umfangreiche Arbeiten an, u.a.:

- **Anpassungen** (Fehlerkorrekturen nach verschiedenen Tests, vor allem hinsichtlich Design, Struktur, Search Engine Optimization, Grafik und Text)
- **Projekt-Finalisierung**
- **Ideensammlung** für die kontinuierliche (inhaltliche) Weiterentwicklung der Website
- **Workshops** zum neuen Content-Management-System (CMS) Wordpress innerhalb des knb für die zuständigen Redakteurinnen, vor allem hinsichtlich der Nutzung des CMS als auch der Anpassung von neuem Content an inhaltliche Veränderungen nach dem Relaunch

Nach Abschluss des Relaunchs werden ggf. auch Ideen für **zusätzliche Features** & Funktionalitäten der Website, die im Zuge des Relaunch-Prozesses entstanden sind, wieder aufgegriffen.

Die neue Website soll sowohl zum Launch-Termin im Herbst 2017 als auch darüber hinaus im Jahr 2018 umfassend beworben werden (Fachpresse, Veranstaltungen, Social Media-Kanäle u.v.m.).

Laufende Aufgaben:

- Aktualisieren von Informationen auf allen Portal-Seiten
 - Einpflegen wesentlicher aktueller Informationen (z.B. aus Meldungen, Blog-Beiträgen, Informationen aus dem dbv) in die Seiten des Portals; Aktualisierung von allgemeinen Informationen in den jeweiligen Texten
 - regelmäßige Aktualisierung defekter Links
 - mediengerechte Aufbereitung von Grafiken und Textmaterialien
 - jährliche Aktualisierung von statistischen Daten (DBS) und Services wie dem „Bibliothekswertrechner“
 - Verfassen eigener Beiträge
- Einstellen von Terminen und Nachrichten
 - regelmäßiges Einstellen bibliotheksrelevanter Termine, die an die Redaktion gemeldet, in Mailinglisten und Blogs/Websites veröffentlicht oder über den dbv verbreitet werden
 - regelmäßiges Verfassen & Einstellen von Newsbeiträgen (Nachrichten)
- Evaluation und ggfs. Neuausrichtung des Expertennetzwerks
 - Koordination von Autor/innen
- Betreuung und Beratung der Redakteur/innen (je nach anfallendem Aufwand)
 - Koordination Redakteur/innen
- Unterstützung und Beratung der Mitarbeiter/innen hinsichtlich der Nutzung von Wordpress-Anwendungen und anderen Online-Tools
- Beantwortung bzw. Weiterleitung von thematischen Anfragen
 - Die Beantwortung thematischer Anfragen hat für die Portal-Redaktion eine hohe Priorität und sollte schnellstmöglich erfolgen
- Administration & Koordination des Branchenbuchs
 - Verwaltung und Kundenbetreuung für derzeit 59 zahlende Kunden
 - Verwalten der kostenlosen Einträge (derzeit 261 Firmen)
 - Kunden-Akquise, Prüfen und Eintragen neuer Firmen
 - Auskunft an potentielle Kunden
- Administration von derzeit 8 Mailinglisten
- Administration des Content-Management-Systems Wordpress im laufenden Betrieb (je nach anfallendem Aufwand)
- Regelmäßiges Pflegen von Metadaten und SEO-Monitoring
- Regelmäßiges Auswertung der Statistik, Monitoring der Zugriffszahlen
- Redaktionelle Gesamtbetreuung des Twitter-Accounts @bibportal
 - Gezielte Akquise neuer Follower
 - Monitoring & Statistik
 - Zusammenarbeit mit dem Bereich „Kommunikation“ im dbv sowie den Arbeitsbereichen Koordination, EU- und Drittmittelberatung und Internationale Kooperation; dahingehend auch Beratung der Redakteurinnen
- Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen des dbv-Teams „Kommunikation“ und an internen Redaktionssitzungen

3.4 DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID)¹: Normen für innovative und effiziente Bibliotheksarbeit

ausführende Institution: NID bei DIN e. V.

Finanzvolumen 2016: 50.000 € (KMK) - Pauschaler Kostenbeitrag für Bibliotheken, Archive und Museen

Im Berichtsjahr 2017 konnte der Haushalt des NID mit Hilfe des pauschalen Kostenbeitrags der KMK und durch die Beiträge von Fördermitgliedern des NID-Förderkreises nahezu ausgeglichen werden.

Die Gremien des Normenausschusses NID bestehen neben dem Beirat und dem Förderkreis aus gegenwärtig sieben Arbeitsausschüssen und elf Arbeitskreisen. Der NID trägt zusätzlich die Verantwortung für die Sekretariatsführung des internationalen Gremiums ISO/TC 46/SC 10 'Lagerungsbedingungen und Anforderungen der Bestandserhaltung' sowie dessen Arbeitsgruppen.

Mit Eintritt in den Ruhestand Anfang Dezember 2016 hat der langjährige Betreuer des NID, Herr Hans-Jörg Wiesner, die Betreuung der Ausschüsse und der laufenden Projekte an Frau Anna Thiel sowie Herrn Samarkhel-Khan Yahya übergeben. Langfristig wird der NID mit Herrn Gregor Roschkowski, der im April 2017 bei DIN seinen Dienst aufgenommen hat, wieder einen einzigen Ansprechpartner erhalten. Die Übergabe der nationalen Ausschüsse an Herrn Roschkowski wird Anfang 2018 abgeschlossen sein. Frau Anna Thiel wird die Betreuung des internationalen Sekretariats ISO/TC 46/SC 10 weiterhin fortsetzen.

Neben der Betreuung laufender Normungsprojekte und der Organisation nationaler Sitzungen wird im November 2017 in Saint-Denis, Frankreich die internationale Sitzung des Sub-Komitees ISO/TC 46/SC 10 „Lagerungsbedingungen und Anforderungen der Bestandserhaltung“ vorzubereiten und durchzuführen sein. Diese Sitzung ist insbesondere im Hinblick auf die Fertigstellung der in Arbeit befindlichen Normungsprojekte ISO/TR 19815 „Information und Dokumentation - Management der Umgebungsbedingungen von kulturellen Sammlungen“ und ISO 21110 „Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr zum Erhalt des kulturellen Erbes“ von Bedeutung.

Zudem wird das internationale Normungsgremium ISO/TC 46 unter Einbeziehung des vom NID betreuten Sub-Komitees ISO/TC 46/SC 10 vom 14. bis 18. Mai 2018 in Lissabon Portugal, seine jährliche Konferenz abhalten.

Das neue Konferenzzentrum von DIN, das im September 2016 eröffnet wurde, hat sich etabliert und ermöglicht es pro Jahr bis zu 80000 Sitzungsteilnehmer zu empfangen. Aufgrund dieses Angebots, wird der NID verstärkt in Berlin als Gastgeber für eigene Gremien, aber auch für internationale Normungskomitees auftreten können.

Arbeitsschwerpunkte 2018

Sitzungen und Konferenzen

- Beteiligung an der Vorbereitung sowie Durchführung der ISO Generalversammlung vom 17.-22. September 2017 in Berlin.
- Vorbereitung und Durchführung der internationalen Sitzung von ISO/TC 46/SC 10 im November 2017 in Saint Denis (Frankreich).
- Teilnahme an der Jahreskonferenz des ISO/TC 46 vom 14. bis 18. Mai 2018 in Lissabon, Portugal
- Organisation und Durchführung nationaler Sitzungen und Webkonferenzen.
- Teilnahme an internationalen Webkonferenzen.

Internationale Beteiligung

¹ Der „DIN-Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD)“ wurde auf Beschluss seines Beirats in „DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID)“ umbenannt.

- Folgende Veröffentlichungen sind unter Mitwirkung des NID für 2018 geplant:
 - ISO 8 „Documentation - Presentation of periodicals“ (ISO/TC 46/WG 7)
 - ISO/TR 19815 „Management of the environmental conditions for archive and library holdings“ (ISO/TC 46/SC 10)
 - ISO 21110 „Emergency preparedness and response for cultural heritage“ (ISO/TC 46/SC 10)
 - ISO 21248 „Quality assessment for national libraries“ (ISO/TC 46/SC 8)
 - ISO/TR 22299 „Document management - Guidelines for long term preservation file format“ (ISO/TC 171/SC 2)

- Für folgende bereits veröffentlichte Normen des **ISO/TC 46/SC 9** ist unter Mitwirkung des NID eine Überarbeitung geplant:
 - ISO 26234 „Information and documentation - Digital object identifier system“
 - ISO 27730 „Information and documentation - International standard collection identifier (ISCI)“

- An folgenden bereits veröffentlichten Normen ist der NID an den Systematic Reviews beteiligt:
 - ISO 18 „Documentation - Contents list of periodicals“
 - ISO 215 „Documentation - Presentation of contributions to periodicals and other serials“
 - ISO 1086 „Information and documentation - Title leaves of books“
 - ISO 2384 „Documentation - Presentation of translations“
 - ISO 5122 „Documentation - Abstract sheets in serial publications“
 - ISO 5123 „Documentation - Headers for microfiche of monographs and serials“
 - ISO 6357 „Documentation - Spine titles on books and other publications“
 - ISO 7144 „Documentation - Presentation of theses and similar documents“
 - ISO 7275 „Documentation - Presentation of title information of series“
 - ISO 15924 „Information and documentation - Codes for the representation of names of scripts“.

Gremienarbeit

- Für das internationale Gremium **ISO/IEC JTC 1/SC 23 „Digitally Recorded Media for Information Interchange and Storage“** wird geprüft, ob die national zu spiegelnde Normungsarbeit vom NID übernommen werden kann.
- Die Internationalisierung der Normen zu Umschriften wird weiterhin aktiv verfolgt und durch deutsche Experten unterstützt. Die ISO 20674-1 „Transliteration of Akson-Thai-Noi“ ist zur Veröffentlichung in 2018 vorgesehen. Auf nationaler Ebene werden vom **NA 009-00-01 AA „Transliteration und Transkription“** die DIN 1460 „Umschrift kyrillischer Alphabete slawischer Sprachen“ sowie die DIN 31636 „Umschrift des hebräischen Alphabets auf Aktualität überprüft.
- Nach der Veröffentlichung der ISO 28500 „WARC file format“ im August 2017 wird vom **NA 009-00-02-AA „Technische Interoperabilität“** eine nationale Übernahme geprüft und ggf. eingeleitet.
- Die Turnusmäßige Neuwahl der/des Obfrau/Obmann im **NA 009-00-07 AA „Qualität Statistik und Leistungsevaluierung“** wird auf der Sitzung am 15. Januar 2018 in Köln erfolgen.
- Die im **Arbeitskreis NA 009-00-07-01 AK** erarbeitete und im Mai 2017 veröffentlichte **DIN 67700** „Bau von Bibliotheken und Archiven - Anforderungen und Empfehlungen für die Planung“ wird sehr gut angenommen. Der Anwenderkreis ist breit und setzt sich nicht nur aus Informationswissenschaftlern, sondern auch aus Architekten, Bauingenieuren sowie anderen an der Bauplanung und -ausführung beteiligten Kreisen zusammen. Neben einem Bericht in der September Ausgabe der DIN-Mitteilungen werden 2017/2018 weitere öffentlichkeitswirksame Maßnahmen in Bezug auf die Norm eingeleitet. So wird das DIN-Taschenbuch 343 in der überarbeiteten 4. Auflage diese Norm enthalten. Außerdem sind 132 ausgewählte Fachzeitschriften und Organisationen mit einer Pressemitteilung sowie Rezensionsexemplaren angeschrieben worden.

- Der **NA 009-00-09 AA „Beschreibung und Identifizierung von Dokumenten“** wird zukünftig voraussichtlich die international neu eingerichteten Gremien **ISO/TC 46 AHG „RA Planning“** sowie **ISO/TC 46/SC 4/WG 16 „Dublin Core“** spiegeln.
- In der ISO/TC 46/WG 2 „Länderzeichen“ werden die ISO 3166-1:2013 und ISO 3166-3:2013 überarbeitet. Die ISO 3166-2 wird ebenfalls überarbeitet werden. Die Erarbeitung eines ersten Manuskripts zur ISO 3166-1 wird in Zusammenarbeit mit dem Convenor von ISO/TC 46/WG 2 sowie der Obfrau des **NA 009-00-10 AA „Länderzeichen“** noch 2017 beginnen. Diese internationalen Normen werden vom nationalen Arbeitsausschuss als DIN EN ISO 3166-1:2014 und DIN ISO 3166-3:2014 ins deutsche Normenwerk übernommen.
- Die Überarbeitung der ISO 3297 „Internationale Standardnummer für fortlaufende Sammelwerke (ISSN)“ ist im ISO/TC 46/SC 9 abgeschlossen. Eine Übernahme ins deutsche Normenwerk, analog zur DIN ISO 2108 „Internationale Standard-Buchnummer (ISBN) (ISO 2108:2005)“ wird vom **NA 009-00-09-03 AK „Nummerungssysteme“** geprüft und ggf. eingeleitet.
- Für die im **NA 009-00-14 AA „Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken“** als Entwurfsfassung veröffentlichte DIN 32701 „Wirksamkeit von Papierentsäuerungsverfahren (ISO/TS 18344 modifiziert)“ sind zahlreiche Stellungnahmen eingegangen. Über diese wird auf der Einspruchssitzung am 11. und 12. September 2017 in München unter Beteiligung aller interessierten Kreise ausführlich beraten. Ob und in welcher Form die Norm veröffentlicht wird, ist vom Ergebnis dieser Sitzung abhängig.
- Am 29. März 2017 veranstaltete der **NA 009-00-15 AA „Schriftgutverwaltung und Langzeitverfügbarkeit digitaler Informationsobjekte“** einen gemeinsamen offenen Workshop mit Nestor zum Thema: „Künftige Standardisierung bei der digitalen Langzeitarchivierung“. Folgende Themen wurden diskutiert und werden in 2018 weiter verfolgt:
 - Submission Information Package (SIP) und andere denkbare Ingest-Standards
 - Archivierung von AV-Objekten
 - Digital Curation

Laufende Aufgaben

- Organisation und Durchführung von nationalen Sitzungen der Arbeitsausschüsse und Arbeitsgruppen des NID.
- Planung und Betreuung der internationalen Sitzungen des ISO/TC 46/SC 10 und dessen Arbeitsgruppen, bei denen der NID das Sekretariat führt.
- Ein besonderer Fokus wird von den Mitarbeitern des NID auf die Öffentlichkeitsarbeit gelegt. Dazu gehören die Pflege der Webseite des NID, regelmäßige Veröffentlichungen in der Zeitschrift des DIN den „DIN Mitteilungen“ als auch Präsentationen der Normungsarbeit bei Besuchergruppen und Delegationen, die über das ganze Jahr verteilt, begleitenden Vorträge und Veröffentlichungen der Experten zu den laufenden Normungsprojekten.
- Regelmäßige Einführungsveranstaltung für Studenten des IBI der Humboldt Universität zu Berlin.
- Durchführung der Normungsprojekte, die in den Arbeitsgremien des NID sowie in den vom NID geführten internationalen Gremien bearbeitet werden. Regelmäßig wiederkehrende Aufgaben sind dabei:
 - Betreuung der Mitarbeiter in Gremien;
 - Unterstützung der Vorsitzenden von Normungskomitees;
 - Akquisition von Experten für ausgewählte Normungsprojekte;
 - Datenerfassung und -pflege (Adressen-, Gremien-, Projekt- und Finanzverwaltung);
 - Versorgung der Mitarbeiter mit relevanten Schriftstücken und Informationen;
 - Erstellung der Änderungsmittelung zur DIN EN ISO 3166 „Codes für die Namen von Ländern und deren Untereinheiten - Teil_1: Codes für Ländernamen“ bei Bedarf;
 - Delegation nationaler Experten in internationale Gremien;
 - Organisation nationaler und internationaler Sitzungen;

- Erfassung von Normtexten zu nationalen und internationalen Norm-Projekten;
- Redaktionelle und inhaltliche Prüfung der Texte;
- Überwachung des Projektverlaufs;
- Durchführung von Abstimmungen und deren Auswertung;
- Fachliche Unterstützung bei der Erarbeitung nationaler und internationaler Normen;
- Unterstützung bei der Veröffentlichung von normungsbezogener Fachliteratur und von Zeitschriftenartikeln.

3.5 Koordination des knb: der Knoten im Netz

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Finanzvolumen 2018: 98.448 € (KMK)

Das Kompetenznetzwerk ist ein Zusammenschluss von unabhängigen Kooperationspartnern. Die Koordinationsstelle sorgt für den administrativen und organisatorischen Zusammenhalt der beteiligten Kooperationspartner und Arbeitsbereiche, betreibt die Außendarstellung und gemeinsame Qualitätssicherung für das knb und unterstützt die Arbeit des Steuerungsgremiums. Sie erarbeitet die organisatorischen und finanziellen Grundlagen für bestehende und ggf. für neue Aufgaben des knb. Sie leistet außerdem die verantwortliche Gesamtprojektsteuerung für das Projekt „Lesen macht stark. Lesen und Digitale Medien“ im Rahmen der ersten Förderphase von 2013-2017 des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesbildungsministeriums sowie für das neue Projekt „Total digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“ in der zweiten Förderphase (2018-2022). Die Koordination ist – wie die anderen Arbeitsbereiche – am inhaltlichen Ausbau des Bibliotheksportals beteiligt.

Arbeitsschwerpunkte 2018

- Prüfung der Realisierungsmöglichkeiten der **Empfehlungen der gemeinsamen Expertengruppe „Leistungsmessung in der Deutschen Bibliotheksstatistik“** von dbv und hbz zur **Modernisierung der DBS und Weiterentwicklung der Leistungsmessung in Bibliotheken** mit Hilfe der DBS und ggf. Koordination der Umsetzung. Geplante Maßnahmen: Einführung eines Bibliotheksmonitors für ÖB und WB, Einführung eines neuen Zählpixelverfahrens zur Messung der digitalen Nutzung der Bibliotheken bei Bewilligung durch die KMK, Entwicklung und Einführung neuer Auswertungsinstrumente und zeitgemäßer Visualisierung der Daten für Träger, Presse und Bibliotheken
- **Implementierung und Gesamtsteuerung des Projekts „Total digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“** (2018-2022) in der zweiten Förderphase des Programms „Kultur macht stark! Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
- **Controlling Abschluss und Nachweiserstellung für das Projekt „Lesen macht stark. Lesen und Digitale Medien“** (2013-2017)
- Vorbereitung der **Bewerbung zur Aufnahme des „Vorlesens“ in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO** gemeinsam mit der Stiftung Lesen
- **Kulturpolitische Tagung zur Digitalisierung in Kultur- und Bildungseinrichtungen** vom 29.11.-1.12.2017, Kooperation mit der evangelischen Akademie Loccum

Laufende Aufgaben

- Bereitstellung von **Infrastruktur und Organisationsunterstützung für die knb-Arbeitsbereiche** und das **knb-Steuerungsgremium** (Sitzungsvor- und -nachbereitung, Berichte, Informationsfluss).
- Vertretung des knb bei **Fachtagungen, in Gremien und Arbeitsgruppen**
- Vertretung der dbv-Geschäftsführung in Abwesenheit
- Mitarbeit beim **finanziellen Controlling** der knb-Arbeitsbereiche
- Maßnahmen zur **Öffentlichkeitsarbeit des knb:**
 - Präsentation des knb auf dem 107. Deutschen Bibliothekartag in Berlin 2018
 - Akquise von Artikeln und Vorträgen
 - Nutzung weiterer Möglichkeiten der (Online-)Kommunikation
 - Darstellung des knbs auf dem Bibliotheksportal
 - strategische Beratung der Redakteurin des Portals

○
4. knb-Finanzplan 2018

| | 2017 | | 2018 | |
|-----------------------------------|--------------------|-------------------|--------------------|-------------------|
| | Antrag KMK | Einnahmen | Antrag KMK | Einnahmen |
| Gesamtvolumen: | 548.448 € * | | 548.448 € * | |
| Deutsche Bibliotheksstatistik | 144.104 € ** | | 144.104 € ** | |
| BIX-Bibliotheksindex (Gebühren) | - | - | - | - |
| Internationale Kooperation gesamt | 196.896 € | | 196.896 € | |
| - davon Internat. Kooperation | 98.448,00 € | | 98.448,00 € | |
| - davon EU-Drittmittelberatung | 98.448,00 € * | | 98.448,00 € * | |
| Bibliotheksportal | 59.000 € * | 4.000-5.000 € *** | 59.000 € * | 4.000-5.000 € *** |
| Normenausschuss NABD | 50.000 € | | 50.000 € | |
| Koordination | 98.448,00 € | | 98.448,00 € | |

* Erhöhung gemäß Antrag auf einmalige Anhebung der Festbetragsfinanzierung vom 19.11.2015, angenommen in der 370. Sitzung der HA KMK am 26./27.11.15

** Reguläre Kosten DBS nach Neuprogrammierung (vgl. Antrag auf Sondermittel vom 26.02.2013, angenommen auf der 359. Sitzung des Hochschulausschuss am 21./22.03.13). Ab dem Jahr 2016 reduzieren sich die Gesamtkosten der neu programmierten DBS auf jährlich ca. 144.104 Euro. **Ggf. Erhöhung der laufenden Kosten ab 2018, wenn der Antrag auf Mittelерhöhung für die DBS zur dauerhaften Implementierung des Zählpixelverfahrens zur virtuellen Nutzungsmessung auf der 378. Sitzung der KMK bewilligt wird.**

*** Einnahmen aus dem kostenpflichtigen Branchenbuch i.H.v. 4.000-5.000 € werden gemäß gemäß Antrag auf einmalige Anhebung der Festbetragsfinanzierung vom 19.11.2015 ab 2017 nicht mehr mit der Zuweisung verrechnet, sondern stehen dem dbv für die Finanzierung technischer Anpassungen zur Verfügung

Die Zuweisung der KMK-Mittel verteilt sich ab 2018 wie folgt:

| | |
|--|--------------|
| Gesamtvolumen (KMK) | 548.448 **€ |
| Deutscher Bibliotheksverband e.V. (Koordination, Internationale Kooperation, EU-Beratung, Bibliotheksportal, BIX) | 354.344 € |
| Hochschulbibliothekszentrum NRW (Deutsche Bibliotheksstatistik) | 144.104 € ** |
| DIN Deutsches Institut für Normung e.V. (Normenausschuss NABD) | 50.000 € |

5. Mitglieder des knb-Steuerungsgremiums

5. Amtszeit (01.07.2016 – 30.06.2019)

| entsendendes Gremium | Vertreter/in |
|--|--|
| AG der Verbundsysteme | Dr. Silke Schomburg Hochschulbibliothekszenrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) Jülicher Straße 6 50674 Köln Telefon: (0221) 400 75 - 444 E-Mail: schomburg@hbz-nrw.de |
| Fachkonferenz der Bibliotheks- fachstellen in Deutschland | Günter Bassen Büchereizentrale Niedersachsen Lüner Weg 20 21337 Lüneburg Telefon: (04131) 950 10 E-Mail: bassen@bz-niedersachsen.de |
| Bibliotheken mit nationalen Aufgaben | Barbara Schneider-Kempf Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz 10772 Berlin Telefon: (030) 266 23 23 E-Mail: barbara.schneider-kempf@sbb.spk-berlin.de |
| Kultusminister- Konferenz | Dr. Till Manning Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur Leibnizufer 9 30169 Hannover Telefon: (0511) 120-2534 E-Mail: till.manning@mwk.niedersachsen.de |
| Deutscher Bibliotheksverband e.V. | Barbara Lison (Vorsitzende) Stadtbibliothek Bremen Am Wall 201 28195 Bremen Telefon: (0421) 3 61 40 46 E-Mail: barbara.lison@stadtbibliothek.bremen.de |
| Deutscher Bibliotheksverband e.V. | Frank Scholze KIT-Bibliothek Karlsruher Institut für Technologie Straße am Forum 2 76131 Karlsruhe Telefon: (0721) 608 43101 E-Mail: frank.scholze@kit.edu |